Ausschussbericht Beilage 0428

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Wiesler, Michaela Brandlhofer, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung (Beilage 0397) betreffend „Nachhaltige Stärkung des Tierschutzes im Burgenland“ (Zahl 2100-0296) (Beilage 0428).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Wiesler, Michaela Brandlhofer, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung betreffend „Nachhaltige Stärkung des Tierschutzes im Burgenland“, in ihrer 7. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 22.10.2025, beraten.

Landtagsabgeordneter Sandro Waldmann wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Sandro Waldmann den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen Entschließungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Elisabeth Böhm stellte diese einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Elisabeth Böhm gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Wiesler, Michaela Brandlhofer, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung betreffend „Nachhaltige Stärkung des Tierschutzes im Burgenland“, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Elisabeth Böhm beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 22. Oktober 2025

Der Berichterstatter:
Sandro Waldmann eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Mag. Christian Dax eh.

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Mag.ª Astrid Eisenkopf

Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 22. Oktober 2025

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Dr. Roland Fürst, Wolfgang Spitzmüller, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 2100 – 0296, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom …. betreffend „Nachhaltige Stärkung des Tierschutzes im Burgenland"

Zum unter Zahl 2100 – 0296 eingebrachten selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Wiesler, Michaela Brandlhofer, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung betreffend „Nachhaltige Stärkung des Tierschutzes im Burgenland" hält der Burgenländische Landtag fest:

Der Tierschutz ist ein zentrales Anliegen des Burgenlandes und ein wesentlicher Bestandteil einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Landespolitik. Im Regierungsprogramm „Zukunftsplan Burgenland 2030" bekennt sich die Landesregierung zur Verantwortung für das Wohl von Nutz- und Haustieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Weiterentwicklung des Tierwohls, der Förderung tiergerechter Haltungsformen, der Unterstützung von Tierschutzvereinen sowie auf Bewusstseinsbildung und Aufklärung.

Das Burgenland hat sich in den letzten Jahren als Vorreiter für eine tierfreundliche und nachhaltige Landwirtschaft etabliert. Die konsequente Bio-Strategie des Landes, die Förderung der Weidehaltung, der Umbau von Stallungen hin zu artgerechten und emissionsarmen Haltungssystemen sowie der Einsatz innovativer Technologien wie Agri-Photovoltaik tragen wesentlich zur Stärkung des Tierwohls und zur ökologischen Nachhaltigkeit bei. Gleichzeitig sollen behördlich genehmigte Tierschutzvereine stärker unterstützt werden, um den Tierschutz effizienter und gemeinschaftlich zu gestalten.

Darüber hinaus ist die Errichtung eines neuen Tierschutzhauses im Südburgenland vorgesehen, um einen flächendeckenden und effektiven Tierschutz in allen Landesteilen zu gewährleisten. Begleitend dazu sollen Bildungs- und Aufklärungsprojekte unterstützt werden, um Verantwortungsbewusstsein, Mitgefühl und einen respektvollen Umgang mit Tieren zu fördern. Eine Informationskampagne über Freigängerkatzen und Fundtiere wird umgesetzt, um über verantwortungsvolle Tierhaltung, gesetzliche Bestimmungen und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuklären.

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zu diesen im Regierungsprogramm festgelegten Zielen und bekräftigt seine Unterstützung für deren Umsetzung. Die Landesregierung wird ersucht, die im „Zukunftsplan Burgenland 2030" vorgesehenen Maßnahmen weiterhin mit hoher Priorität umzusetzen und insbesondere:

- tiergerechte Haltungsformen in der Landwirtschaft durch gezielte Förderprogramme und Leitlinien weiter zu stärken,
- den Umbau von Stallungen, die Weidehaltung und innovative Technologien wie Agri-Photovoltaik zu fördern,
- veterinärbehördlich genehmigte Tierschutzvereine mit erweiterten Förderprogrammen nachhaltig zu unterstützen,
- den Bau des Tierschutzhauses im Südburgenland zu realisieren,
- Bildungs-, Aufklärungs- und Informationsprojekte zur Sensibilisierung für den Tierschutz zu fördern,

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zur konsequenten Umsetzung der im Regierungsprogramm verankerten Maßnahmen für den Tierschutz und zur weiteren Stärkung des Tierwohls im Burgenland.